

Modulkatalog

Bachelor of Arts (B.A.) Kultur und Wirtschaft: Medien- und Kommunikationswissenschaft

(PO 2012, Stand Januar 2017)

Basismodul Einführung

Studiengang:	B. A. Kultur und Wirtschaft, Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Hartmut Wessler		
Titel des Moduls:	Basismodul Einführung		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 14 ECTS-Punkte 420 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Einführung (inkl. Tutorium)	ECTS-Punkte	8
		SWS	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) (VL 30 h und Tutorium 28)	58 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	100 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	82 h
		Prüfungsform: Klausur (VL) und Protokoll (Tut) (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: Herbstsemester (Empfehlung 1. Fachsemester)	
	Proseminar Mediensystem/ Mediengeschichte	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	80 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	72 h
		Prüfungsform: Referat(e) u./o. Hausarbeit u./o. schriftliche Prüfungsleistungen u./o. mündl. Prüfung (TP)	
Zusätzliche Studienleistung: Präsenz			
Lage: Herbstsemester (Empfehlung 1. Fachsemester)			
Kompetenzziele:	Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Grundlagenkenntnissen im Fach MKW • Übersicht über Themen- und Forschungsfelder sowie wichtige Frage- 		

	<p>stellungen in der MKW</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Diskussion wesentlicher fachrelevanter Begriffe und Definitionen • Fundierte Kenntnisse in den Bereichen Mediensystem oder Mediengeschichte • Kenntnisse über mediale Kommunikationsprozesse in historischer und systemvergleichender Perspektive • Kenntnisse kommunikativer und medialer Gattungen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens • Entwicklung einer themenrelevanten Fragestellung • Anwendung des erworbenen Wissens zur Beantwortung der Fragestellung • Selbständige Modifikation und Erweiterung der grundlegenden Kenntnisse <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritische Reflexion über Themen und Begrifflichkeiten der MKW • Präsentation und Diskussion fachrelevanter Themen
Lehrinhalte:	<p>VL Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Begriffe, Gegenstände, Methoden und Ansätze bei der Erforschung medial vermittelter Kommunikation • Grundlagen über: Medienstrukturen, Entstehung massenmedialer Aussagen (Kommunikatorforschung), Struktur von Medienbotschaften (Produkt- und Medieninhaltsanalyse) sowie die Verarbeitung und Wirkung von Medieninhalten jeweils auf Makro- und Mikroebene <p>Tutorium</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachbearbeitung und Diskussion der in der Vorlesung besprochenen Themen <p>PS Mediensystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenkenntnisse über das deutsche Mediensystem (Medienstruktur, Medienrecht, Medienfinanzierung, Organisationsform) • Kenntnisse über verschiedene Mediensystemmodelle und Vergleichskriterien für einen Mediensystemvergleich • Einzelne Länderstudien und deren Mediensystemcharakteristika <p>PS Mediengeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsgeschichte der Medien von der Sprache bis zum Internet unter technischen, kulturwissenschaftlichen, kommunikations- und medientheoretischen Aspekten • Mediengeschichte als Kulturgeschichte • Klassifizierung von Medien und Kommunikationsmodellen • Herausarbeitung der Spezifik der jeweiligen Kommunikationsform
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur

	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen und Kurzvorträge der inhaltlichen Schwerpunkte • Kritische Reflexion der wesentlichen Texte durch mündliche und/oder schriftliche Diskussion • Wissenschaftliche Seminararbeit
Lehrende:	ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Instituts für MKW
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> Die beiden Teilprüfungen dieses Moduls gehen zu gleichen Teilen als Modulnote ein, die mit 5 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module
Weiterführende Module:	Basismodul Theorien und Aufbaumodule

Basismodul Theorien

Studiengang:	B. A. Kultur und Wirtschaft, Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Matthias Kohring		
Titel des Moduls:	Basismodul Theorien		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 14 ECTS-Punkte 420 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Theorien (inkl. Tutorium)	ECTS-Punkte	8
		SWS	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) (VL 30 h und Tutorium 28)	58 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	100 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	82 h
		Prüfungsform: Klausur (VL) und Protokoll (Tut) (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester (Empfehlung 2. Fachsemester)	
	Proseminar Theorien	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)		28 h	
Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium		80 h	

		dium	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	72 h
		Prüfungsform: Referat(e) u./o. Hausarbeit u./o. schriftliche Prüfungsleistungen u./o. mündl. Prüfung (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester (Empfehlung 2. Fachsemester)	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung eines Überblicks und einführender Kenntnisse der für die MKW zentralen Theorien • Kenntnisse über grundlegende empirische Studien zu den zentralen Theorieströmungen • Umgang mit theoretischen Begriffen und deren empirischer Umsetzbarkeit • Erweiterte Kenntnisse über die aktuelle Theoriendiskussion in einzelnen Theoriebereichen (durch PS) • Erweiterte Kenntnisse über den aktuellen Forschungsstand in einzelnen Theoriebereichen (durch PS) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse zu den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens • Selbstständige Entwicklung einer themenrelevanten Fragestellung • Anwendung des erworbenen Wissens zur Beantwortung der Fragestellung • Selbstständige Modifikation, Erweiterung und/oder Anwendung der theoretischen Kenntnisse • Diskussion und kritische Reflexion von Theorien und deren Anwendung <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Diskussion theoretischer Strömungen und deren Anwendungsbereiche 		
Lehrinhalte:	<p>VL Theorien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basistheorien/Metatheorien wie z.B. Systemtheorie, Handlungstheorie, Kritische Theorie, Cultural Studies • Fachspezifische Theorien z.B. zu Medienproduktion, Medieninhalten, Medienwirkung und Medienrezeption • Einzelmedientheorien z.B. zu Film, Fernsehen, Internet <p>Tutorium</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachbearbeitung und Diskussion der in der Vorlesung besprochenen Themen <p>PS Theorien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Diskussion einzelner Theorien bzw. Theorienkomplexe • Theoretische Erarbeitung der Beziehung zwischen Kommunikation, Medien, Kultur und Gesellschaft auf Mikro- und Makroebene (z.B. Cultural Studies, Öffentlichkeitstheorien, PR-Theorien, Rezeptionstheo- 		

	rien, Wirkungstheorien)
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Präsentationen und Kurzvorträge der inhaltlichen Schwerpunkte • Kritische Reflexion der wesentlichen Texte durch mündliche und/oder schriftliche Diskussion • Wissenschaftliche Seminararbeit
Lehrende:	ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Instituts für MKW
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> <p>Die beiden Teilprüfungen dieses Moduls gehen zu gleichen Teilen als Modulnote ein, die mit 5 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module
Weiterführende Module:	Aufbaumodule

Basismodul Methoden

Studiengang:	B. A. Kultur und Wirtschaft, Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Peter Vorderer		
Titel des Moduls:	Basismodul Methoden		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	10 SWS 24 ECTS-Punkte 720 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Übung Methodeneinführung	ECTS-Punkte	8
		SWS	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	100 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	80 h
		Prüfungsform: schriftliche Aufgaben und Klausur (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: Herbstsemester (Empfehlung 1. Fachsemester)	
	Übung Methoden I qualitativ	ECTS-Punkte	5
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der	61 h

		Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	61 h
		Prüfungsform: Projektarbeit u./o. schriftliche Prüfungsleistungen u./o. mündliche Prüfung(LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester (Empfehlung 2. oder 3. Fachsemester)	
	Übung Methoden I quantitativ	ECTS-Punkte	5
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	61 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	61 h
		Prüfungsform: Projektarbeit u./o. schriftliche Prüfungsleistungen u./o. mündliche Prüfung (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester (Empfehlung 2. oder 3. Fachsemester)	
	Übung Methoden II qualitativ oder Methoden II quantitativ	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	76 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	76 h
		Prüfungsform: Hausarbeit u./o. schriftliche Prüfungsleistungen u./o. mündliche Prüfung (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester (Empfehlung 4. Fachsemester)	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse wissenschaftlicher Arbeitsweisen • Überblick über die qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Medien- und Kommunikationswissenschaft • Sensibilisierung für die Potentiale, Ziele und Grenzen qualitativer und quantitativer Methoden der Datenerhebung, -aufbereitung und -auswertung • Befähigung zur selbständigen Planung und Durchführung von quantitativen und qualitativen Studien • Vertiefende Kenntnisse entweder in quantitativen oder in qualitativen Datenauswertungsmethoden <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Erarbeitung einer relevanten Fragestellung • Selbständige Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden der Datenerhebung • Selbständige Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden der Da- 		

	<p>tenauswertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständiges Arbeiten mit verschiedenen methodischen Konzeptionen • Praktische Kenntnis über den Ablauf eines qualitativen und quantitativen Forschungsprozesses <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit empirischen Untersuchungen • Befähigung zur geeigneten Methodenwahl im Feld der verschiedenen Ansätze der Medienforschung • Befähigung zur Teamarbeit bei der Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben
<p>Lehrinhalte:</p>	<p>Methodeneinführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in wissenschaftstheoretische Grundlagen und das wissenschaftliche Arbeiten <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische Grundlagen • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens • Qualitativer und quantitativer Forschungsprozess • Qualitative und quantitative Methoden im Vergleich • Qualitative und quantitative Methoden der Datenerhebung <ul style="list-style-type: none"> • Inhalts- und Produktanalyse • Befragung • Beobachtung • Experimentelles Forschungsdesign • Ethnografie • Methoden der Datenauswertung <ul style="list-style-type: none"> • Statistik: u.a. Signifikanz, Häufigkeitsverteilungen, Zusammenhangsmaße • Qualitative Datenauswertung: u.a. qualitative Inhaltsanalyse, Konversations- und Gattungsanalyse, Film- und Fernsehanalyse <p>Methoden I quantitativ und Methoden I qualitativ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden I quantitativ : Anwendung einer Methode bzw. Konzeption eines Forschungsdesigns (z.B. Inhaltsanalyse, Befragung, Experimentelle Verfahren) sowie Auswertung der erhobenen Daten • Methoden I qualitativ : Praktische Einübung einer Methode der Datenerhebung (z.B. Interview, Beobachtung) und/oder einer Methode der Datenanalyse (z.B. Film- und Fernsehanalyse, Gattungsanalyse, Konversationsanalyse) sowie Konzeption eines Forschungsdesigns <p>Methoden II quantitativ und Methoden II qualitativ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Quantitative Methoden II quantitativ : Aneignung und Einübung vertiefter Kenntnisse der statistischen Datenauswertung • Methoden II qualitativ : Aneignung und Einübung vertiefter Kenntnisse und Fähigkeiten in einzelnen qualitativen Forschungsmethoden (Datenerhebung und/oder -auswertung) sowie in der Wissenschaftstheorie

Lehr- und Lernmethoden:	<p>Methodeneinführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung eines Überblicks über die zentralen empirischen Methoden in der Medien- und Kommunikationswissenschaft sowie der Wissenschaftstheorie • Erste Anwendungsmöglichkeiten durch kleinere Übungsaufgaben • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Methodenliteratur <p>Methoden I quantitativ und Methoden I qualitativ: Präsentationen, Kurzreferate und exemplarische Übungen entsprechend der Systematik des Forschungsprozesses</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Diskussion von methodischen Anwendungen in Gruppenarbeit • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Anfertigung eines Forschungsberichts <p>Methoden II quantitativ und Methoden II qualitativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische Erweiterung und Vertiefung der grundlegenden methodischen Fähigkeiten um weiterführende qualitative und quantitative Datenauswertungsmethoden der MKW durch exemplarische Anwendung zu erlernen • Präsentationen, Impulsvorträge, Referate • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit
Lehrende:	ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Instituts für MKW
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> • <i>LN: Ein studienbegleitender Leistungsnachweis ist eine bewertete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – aber nicht notwendigerweise auch benotete – Leistung. Sie fließt nicht in die Gesamtnote mit ein</i> <p>Die drei besten Teilprüfungen dieses Moduls gehen zu gleichen Teilen als Modulnote ein, die mit 5 % in die Gesamtnote eingerechnet wird. Die vierte Veranstaltung entspricht dann einem LN.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Das Bestehen der Übung Methodeneinführung ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Methoden I qualitativ und Methoden I quantitativ sowie an Methoden II qualitativ und Methoden II quantitativ.
Weiterführende Module:	Aufbaumodule

Modul Fachsprache Wirtschaft

Studiengang:	B. A. Kultur und Wirtschaft, Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft			
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.			
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Abteilung Anglistik für Wirtschaftswissenschaften			
Modulbeauftragter:	Studiengangsmanagement Dekanat der Philosophischen Fakultät			
Titel des Moduls:	Fachsprache Wirtschaft			
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	8 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand			
Lehrveranstaltungen:	Übung Current UK/US Topics	ECTS-Punkte	3	
		SWS	2	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	ODER	Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h	
		Übung Foundation Course	Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsform: Klausur (LN/TP)		
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz		
		Lage: Herbstsemester (Empfehlung 3. Fachsemester)		
	Übung Business Communication I	ECTS-Punkte	3	
		SWS	2	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h	
		Prüfungsform: Klausur (LN/TP)		
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz		
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester (Empfehlung 3./5. Fachsemester; bei Auslandssemester auch 4. FS möglich)		
	Übung Business Translation	ECTS-Punkte	3	
		SWS	2	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h	

		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsform: Klausur (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester (Empfehlung 4. Fachsemester)	
	Übung Business Communication II	ECTS-Punkte	3
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsform: Klausur (LN/TP)	
Zusätzliche Studienleistung: Präsenz			
Lage: Frühjahrssemester (Empfehlung 6. Fachsemester)			
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb berufspraktischer Fertigkeiten (Geschäftskorrespondenz, <i>Curriculum Vitae</i>, Meetings, Bewerbungsgespräch) • Fokus auf die Besonderheiten des gesprochenen und geschriebenen Englisch in Wirtschaft und Gesellschaft • Aneignung komplexer komparativer, analytischer und theoretischer fachsprachlicher Übersetzungsstrategien (Englisch-Deutsch) • Entwicklung der allgemeinen mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz • Kritischer Umgang mit aktuellen Themen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft • Kritischer und kompetenter Umgang mit Nachrichtenmedien <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Kommunikations- und Verhandlungsstrategien und -techniken • Erwerb von Theorien und Verfahren, die das Übersetzen komplexer literarischer und nicht-fiktionaler Texte erleichtern • Erwerb von Strategien, die eine Bewertung der eigenen kommunikativen und sprachlichen Fertigkeiten im Englischen ermöglichen • Erwerb von weiterführenden Fertigkeiten zur Verbesserung der Präsentationskompetenz <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Kompetenz: kommunikative und fachliche Fertigkeiten für eine erfolgreiche kulturelle und soziale Interaktion mit der englischsprachigen Geschäftswelt • Stärkung der kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen • Fähigkeit zur kritischen Reflexion über Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung der Fähigkeit zur Evaluation der eigenen Präsentations- und Kommunikationskompetenz
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines fachsprachlichen Wortschatzes mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Politik • Grundprinzipien der Verarbeitung und Beurteilung von Nachrichten • Kontextualisierung von ausgewählten Aspekten der in den wirtschaftswissenschaftlichen Veranstaltungen gelehrt Inhalte • Vermittlung länderkundlicher Inhalte • Präsentationstechniken • Einübung der Strukturen englischer Geschäftskorrespondenz • Förderung von Leseverstehen • sprachpraktische Übungen
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Übung • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit • Language Assessment
Lehrende:	Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des Anglistischen Seminars
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> • <i>LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete – aber nicht notwendigerweise auch benotete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) –Leistungen, die nicht in die Gesamtnote mit einfließen.</i> <p>Aus den vier zu belegenden Veranstaltungen gehen die zwei besten bewerteten zu gleichen Teilen ein, die mit 5 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorausgesetzten Module. Die Zuweisung zu den Übungen „Current UK/US Topics“ oder „Foundation Course“ erfolgt anhand des erzielten C-Test-Ergebnisses.
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module

Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft

Studiengang:	B. A. Kultur und Wirtschaft, Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät		
Modulbeauftragter:	Studiengangsmanagement Dekanat der Philosophischen Fakultät		
Titel des Moduls:	Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 10/11 ECTS-Punkte (abhängig von den gewählten Veranstaltungen) Arbeitsaufwand: 300/330 h		
Lehrveranstaltungen:	Aus den folgenden Veranstaltungen sind die VL International Cultural Studies und eine weitere Veranstaltung nach Wahl zu belegen.		
	VL International Cultural Studies	ECTS-Punkte	5
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: Nur Herbstsemester (Empfehlung 3./5. Fachsemester)	
	Seminar International Cultural Studies	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten, oder schriftliche Hausarbeit (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
	VL Philosophie	ECTS-Punkte	5
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: Herbstsemester	
	Seminar Philosophie	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung		150 h	

	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (TP)	
	Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
	Lage: Herbstsemester	
VL Anglistik/ Amerikanistik	ECTS-Punkte	5
	SWS	
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	135 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (TP)	
	Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
	Lage: Frühjahrssemester	
Seminar Anglistik/ Amerikanistik	ECTS-Punkte	6
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (TP)	
	Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
	Lage: Frühjahrssemester	
VL Germanistik	ECTS-Punkte	5
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	135 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (TP)	
	Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
	Lage: Herbstsemester	
Seminar Germanistik	ECTS-Punkte	6
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (TP)	
	Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
	Lage: Herbstsemester	
VL Geschichte	ECTS-Punkte	5
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (TP)	
	Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
	Lage: Frühjahrssemester	

	Seminar Ge- schichte	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungs- vorbereitung	150 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: Frühjahrsemester	
	VL Romanistik	ECTS-Punkte	5
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungs- vorbereitung	120 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: Frühjahrsemester	
	Seminar Romanistik	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungs- vorbereitung	150 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz	
		Lage: Frühjahrsemester	
Kompetenzziele:	<p>In dem Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft haben Studierende die Wahl, aus unterschiedlichen Fachbereichen außerhalb ihres eigenen Kernfachs kulturwissenschaftliche Veranstaltungen zu belegen, um in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit anderen Disziplinen neue Reflexionsebenen zu erreichen. Kernkompetenz ist dabei das kritische Arbeiten mit wissenschaftlichen Themen der unterschiedlichen, geisteswissenschaftlichen Bereiche aus interdisziplinären Blickwinkeln. Dabei steht das akademische Arbeiten im Vordergrund. Ziel ist es, Studierende dazu zu befähigen, aus traditionellen Denkmustern ihrer Studienrichtung auszubrechen und über den akademischen Horizont hinaus zu schauen. Die kritisch-akademische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen kulturwissenschaftlichen Themen ermöglicht es den Studierenden zudem, das eigene wissenschaftliche Selbstverständnis zu hinterfragen und Verknüpfungen zwischen den einzelnen Disziplinen in Relation zum eigenen Fachgebiet herzustellen.</p>		
Lehrinhalte:	<p>VL/Seminar International Cultural Studies: Dieser interdisziplinäre Bereich verknüpft unterschiedlichste Themen aus den Cultural Studies miteinander und vermittelt Studierenden somit Theorien und Ansätze die z.T. jenseits des kulturwissenschaftlichen Mainstreams angesiedelt sind. Durch dieses internationale und fachübergreifende Konzept ergeben sich für die beteiligten Studierenden nicht nur interdisziplinäre Synergieeffekte,</p>		

	<p>sondern auch interkulturelle Begegnungen mit anderen Studierenden auf hohem akademischem Niveau.</p> <p>VL/Seminar Anglistik/Amerikanistik: In speziell ausgewählten Veranstaltungen, die sich an Studierende ohne fachspezifische Vorkenntnisse richten, werden zentrale Themen des Faches Anglistik aus kulturwissenschaftlicher Perspektive behandelt und anhand einschlägiger Fallbeispiele untersucht.</p> <p>VL/Seminar Germanistik: Die auf Studierende ohne fachspezifische Vorkenntnisse ausgerichteten Veranstaltungen behandeln ausgewählte Themenschwerpunkte des Faches Germanistik unter kulturwissenschaftlicher Perspektive.</p> <p>VL/Seminar Geschichte: Interessierte Studierende können ein auf fachfremde Studierende ohne fachspezifische Vorkenntnisse ausgerichtetes geschichtswissenschaftliches Seminar belegen, das jedes Semester angeboten wird.</p> <p>VL/Seminar Philosophie: Interessierte Studierende können ein auf fachfremde Studierende ohne fachspezifische Vorkenntnisse ausgerichtetes philosophisches Seminar belegen, das jedes Jahr einmal (jeweils im Herbstsemester) angeboten wird.</p> <p>VL/Seminar Romanistik: Aus einem ausgewählten Kursangebot des Romanischen Seminars können die Studierenden Veranstaltungen zu unterschiedlichen Nationalphilologien, zumeist mit einem medienwissenschaftlichen Anteil, wählen. Je nach Angebot können sie dabei den Schwerpunkt auf verschiedene Epochen und Gattungen legen und gleichzeitig landeskundliche Kenntnisse erwerben.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Präsentationen und Kurzreferate • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit
Lehrende:	Mitarbeiter der einzelnen Fachbereiche der Philosophischen Fakultät
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> <p>Die beiden zu belegenden Veranstaltungen gehen als Teilprüfungen im arithmetischen Mittel als Modulnote ein, die mit 5 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch und Englisch, eventuell weitere Fremdsprachen im Programm International Cultural Studies oder VL/Seminar Romanistik
Vorausgesetzte Kenntnisse:	keine
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module.

Aufbaumodul Audiovisuelle Medien

Studiengang:	B. A. Kultur und Wirtschaft, Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft			
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.			
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft			
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Angela Keppler			
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Audiovisuelle Medien			
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 11/12 ECTS-Punkte 330/360			
Lehrveranstaltungen:	VL Audiovisuelle Medien	ECTS-Punkte	4	
		SWS	2	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	50 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	40 h	
		Prüfungsform: Klausur (TP)		
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz		
		Lage: Frühjahrssemester (Empfehlung 4. Fachsemester)		
	HS Audiovisuelle Medien	ECTS-Punkte	7	8
		SWS	2	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	112 h	112 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	70 h	100 h
		Prüfungsform: (TP)	Mündl. Prüfung	Hausarbeit
Zusätzliche Studienleistung: Präsenz				
Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester (Empfehlung 3./4./5. Fachsemester)				
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über wichtige Theorien, mit denen man sich mit dem Gegenstand der audiovisuellen Medien wissenschaftlich auseinandersetzen kann • Überblick über wichtige empirische Studien, die sich mit Inhalt, Aneignung und Wirkung audiovisueller Medien beschäftigen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Erarbeitung einer relevanten Fragestellung im Bereich <i>Audio-</i> 			

	<p><i>visuelle Medien</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Überführung zentraler theoretischer Begriffe in ein empirisches Forschungsdesign • Befähigung zur geeigneten Methodenwahl im Feld <i>Audiovisuelle Medien</i> <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit empirischen Untersuchungen und theoretischen Diskursen im Bereich audiovisueller Medien
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und empirische Auseinandersetzung mit Formen, Inhalten und Folgen audiovisueller Medienkommunikation, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Genretheorie, Gattungstheorie, Film- und Fernsehtheorie, Bildtheorie • Produktanalysen • Formatspezifika im Bereich der Informationskommunikation (z.B. politische Kommunikation, Poli- und Infotainment) sowie der Unterhaltungskommunikation (z.B. Serien, Doku-Soaps, Game-Shows, Computerspiele)
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen, Impulsvorträge, Referate • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Kontrastierung von Methoden und Studien • Planung, Durchführung und Evaluation eigener Datenerhebungen • Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit
Lehrende:	ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Instituts für MKW
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> <p>Beide Teilprüfungen dieses Moduls gehen zu gleichen Teilen in eine Zwischennote ein. Alle drei Aufbaumodule zusammen ergeben eine Modulnote, die mit 20 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Die Module Basismodul Einführung und Basismodul Theorien sowie die Übung Methodeneinführung und entweder die Übung Methoden I qualitativ oder Methoden I quantitativ aus dem Basismodul Methoden müssen absolviert sein.
Weiterführende Module:	--

Aufbaumodul Mediale Öffentlichkeit

Studiengang:	B. A. Kultur und Wirtschaft, Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft			
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.			
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft			
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Hartmut Wessler			
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Mediale Öffentlichkeit			
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 11/12 ECTS-Punkte 330/360			
Lehrveranstaltungen:	VL Mediale Öffentlichkeit	ECTS-Punkte	4	
		SWS	2	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	50 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	40 h	
		Prüfungsform: Klausur (TP)		
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz		
		Lage: Herbstsemester (Empfehlung 3. Fachsemester)		
	HS Mediale Öffentlichkeit	ECTS-Punkte	7	8
		SWS	2	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	112 h	112 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	70 h	100 h
		Prüfungsform: (TP)	Mündl. Prüfung	Hausarbeit
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz		
Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester (Empfehlung 3./4./5. Fachsemester)				
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über zentrale Theorien öffentlicher Kommunikationsprozesse auf Produktions-, Repräsentations- und Wirkungsebene • Kenntnisse über zentrale empirische Studien öffentlicher Kommunikationsprozesse auf Produktions-, Repräsentations- und Wirkungsebene <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Erarbeitung einer relevanten Fragestellung im Bereich <i>Mediale Öffentlichkeit</i> • Selbständige Überführung zentraler theoretischer Begriffe in ein empirisches Forschungsdesign 			

	<ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur geeigneten Methodenwahl <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit empirischen Untersuchungen und theoretischen Diskursen im Bereich <i>Mediale Öffentlichkeit</i>
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und empirische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Bedingungen und Folgen öffentlicher medialer Kommunikationsprozesse, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Formen von Öffentlichkeit • Verhältnis von Politik und Medien • Medienstrukturveränderungen • Rezeptions- und Wirkungsforschung
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen, Impulsvorträge, Referate • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit
Lehrende:	ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Instituts für MKW
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> <p>Beide Teilprüfungen dieses Moduls gehen zu gleichen Teilen in eine Zwischennote ein. Alle drei Aufbaumodule zusammen ergeben eine Modulnote, die mit 20 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Die Module Basismodul Einführung und Basismodul Theorien sowie die Übung Methodeneinführung und entweder die Übung Methoden I qualitativ oder Methoden I quantitativ aus dem Basismodul Methoden müssen absolviert sein.
Weiterführende Module:	Modul Bachelor-Abschlussprüfung

Aufbaumodul Rezeption und Wirkung

Studiengang:	B. A. Kultur und Wirtschaft, Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft			
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.			
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft			
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Peter Vorderer			
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Rezeption und Wirkung			
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 11/12 ECTS-Punkte 330/360 h			
Lehrveranstaltungen:	VL Rezeption und Wirkung	ECTS-Punkte	4	
		SWS	2	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	50 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	40 h	
		Prüfungsform: Klausur (TP)		
		Zusätzliche Studienleistung: Präsenz		
		Lage: Herbstsemester (Empfehlung 5. Fachsemester)		
	HS Rezeption und Wirkung	ECTS-Punkte	7	8
		SWS	2	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	112 h	112 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	70 h	100 h
		Prüfungsform: (TP)	Mündl. Prüfung	Hausarbeit
Zusätzliche Studienleistung: Präsenz				
Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester (Empfehlung 3./4./5. Fachsemester)				
Kompetenzziele:	Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über zentrale Problemstellungen, Theorien und Methoden der Rezeptions- und Wirkungsforschung • Kenntnisse über zentrale empirische Studien und Ergebnisse der Rezeptions- und Wirkungsforschung Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Erarbeitung einer relevanten Fragestellung im Bereich <i>Rezep-</i> 			

	<p><i>tion und Wirkung von Medien</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Überführung zentraler theoretischer Begriffe in ein empirisches Forschungsdesign • Befähigung zur geeigneten Methodenwahl und -anwendung im Feld <i>Rezeption und Wirkung von Medien</i> <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit theoretischen Ansätzen und empirischen Untersuchungen im Bereich <i>Rezeption und Wirkung von Medien</i>
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und empirische Auseinandersetzung mit Fragen der Motivation, Selektion, Rezeption und Wirkung von Medien(inhalten), insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Welche Medien(inhalte) werden von wem warum und wie ausgewählt? • Wie werden verschiedene Medien(inhalte) von wem und in welcher Situation verarbeitet? • Welche Wirkungen hat die Nutzung und Rezeption verschiedener (Medien(inhalte)) auf den Einzelnen wie auf die Gesellschaft?
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen, Impulsvorträge, Referate • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Kontrastierung von Methoden und Studien • Planung, Durchführung und Evaluation eigener Datenerhebungen und –auswertungen, Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit
Lehrende:	ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Instituts für MKW
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> <p>Beide Teilprüfungen dieses Moduls gehen zu gleichen Teilen in eine Zwischennote ein. Alle drei Aufbaumodule zusammen ergeben eine Modulnote, die mit 20 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Englisch/Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Die Module Basismodul Einführung und Basismodul Theorien sowie die Übung Methodeneinführung und entweder die Übung Methoden I qualitativ oder Methoden I quantitativ aus dem Basismodul Methoden müssen absolviert sein.
Weiterführende Module:	Modul Bachelor-Abschlussprüfung

B.A. Praktikum

Studiengang:	B. A. Kultur und Wirtschaft, Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät		
Modulbeauftragter:	Leiter des Servicebüros Praxis und Berufseinstieg am Dekanat der Philosophischen Fakultät		
Titel des Moduls:	B.A. Praktikum		
ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	10 ECTS-Punkte 300 h Arbeitsaufwand		
Prüfungsleistung:	B.A. Praktikum	ECTS-Punkte	10
		Arbeitsaufwand (Selbststudium)	300 h
		Lage: Vorlesungsfreie Zeit oder Herbst- / Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>Mit der Durchführung des Praktikums soll der Austausch zwischen universitärer Ausbildung und beruflicher Praxis intensiviert werden. Die Arbeit in einem Berufsfeld nach Wahl soll Studierenden die Möglichkeit eröffnen, die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und Anregungen für die weitere Studiengestaltung sowie ggf. für die Berufswahl zu erhalten.</p> <p>Kompetenzziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung gelernter Methoden und Inhalte in der Praxis • Erwerb praktischer Kompetenzen durch den Einblick in die alltägliche Berufspraxis • Fähigkeit zur kritischen Reflexion über die Anwendung fachlicher Methoden und Inhalte in der Arbeitspraxis • Herstellung von ersten Kontakten zu potentiellen Arbeitgebern • Kritische Reflexion über eigene berufliche Ziele, Stärken und Schwächen 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Abhängig vom Einsatzbereich; hier bieten sich alle späteren Arbeitsbereiche an, z.B. Medien und Journalismus, Marketing, P.R.- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement, Verbände und Behörden, wissenschaftliche Institute oder Tourismus. Das Praktikum muss während des BA-Studiums erfolgen und insgesamt mindestens sechs Wochen umfassen. 		
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum • Reflektierte Auseinandersetzung über die gesammelten Erfahrungen im Rahmen des obligatorischen Praktikumsberichtes 		
Leistungsnachweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikumszeugnis (Kopie) • Praktikumsbericht: ca. 3-5 Seiten; LN 		
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Abschluss der Basismodule empfohlen		
Weiterführende Module:	Keine		

Bachelor-Abschlussprüfung

Studiengang:	B. A. Kultur und Wirtschaft, Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Matthias Kohring		
Titel des Moduls:	Bachelor-Abschlussprüfung		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	[keine Lehrveranstaltungen] 14 ECTS-Punkte 420 h Arbeitsaufwand		
Prüfungsleistungen	Mündliche Bachelor-Abschlussprüfung	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für freies Selbststudium	120 h
		Prüfungsform: Mündliche Abschlussprüfung (TP)	
		Lage: Frühjahrs- oder Herbstsemester (Empfehlung im 6. Fachsemester)	
	Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit	ECTS-Punkte	10
		Aufwand für freies Selbststudium (6 Wochen Bearbeitungszeit)	300 h
		Prüfungsform: Schriftliche Abschlussarbeit (TP)	
		Lage: Frühjahrs- oder Herbstsemester (Empfehlung im 6. Fachsemester)	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse des aktuellen Forschungsstandes und der theoretischen Bezüge sowie deren eigenständige Anwendung auf den Prüfungsgegenstand • Fähigkeit zur theoriegeleiteten, gegenstandsbezogenen und problemorientierten Analyse (unter Anleitung) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der qualitativen und quantitativen Methoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft sowie deren eigenständige Anwendung auf den Prüfungsgegenstand • Eigenständige Planung, Koordination und Durchführung eines wissenschaftlichen Projekts <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten 		
Lehrinhalte:	Selbstständige Erarbeitung der Fragestellung auf der Basis der im Kernfach angebotenen Seminare, i.d.R. im Anschluss an eine der besuchten Lehrveranstaltungen in einem Aufbaumodul		
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium: Eigenständige Bearbeitung/Erstellung der Abschlussarbeit innerhalb von sechs Wochen • Individuelle Beratung (Konsultation durch die Lehrenden) 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung und kritische Diskussion der einzelnen Arbeitsschritte im Einzelgespräch (Konsultation) • Darstellung und kritische Diskussion der eigenen Arbeit im mündlichen Kolloquium
Lehrende:	Prüfungsberechtigte Professoren (und ggf. Habilitierte) im Fachbereich Medien- und Kommunikationswissenschaft
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> <p>Die schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit geht als Teilprüfung (TP) zu 20% in die Gesamtnote ein. Die mündliche Bachelor-Abschlussprüfung geht als Teilprüfung (TP) zu 10 % in die Gesamtnote ein.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch (nach Absprache kann die B.A.-Abschlussarbeit auch auf Englisch verfasst werden)
Vorausgesetzte Kenntnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • Für die schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit sollten alle Module belegt worden sein. • Für die mündliche Bachelor-Abschlussprüfung müssen alle Module (inkl. Praktikum) erfolgreich abgeschlossen sein.
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module